

- **Heidelberg:** Das ZIM (Rechenzentrum des Klinikums) verbreitet über seine WLAN-Infrastruktur in vielen Kliniken ebenfalls das WLAN „UNI-HEIDELBERG“. Auch das DKFZ verbreitet „UNI-HEIDELBERG“ (allerdings wird diese Netzkennung dort nicht aktiv ausgestrahlt, man muss also mit einem vorkonfigurierten Gerät dorthin kommen).

Forscher und Studierende können aus dem WLAN „UNI-HEIDELBERG“ nicht nur auf die VPN-Server der Universität zugreifen, sondern auch auf die des DKFZ, EMBL und vieler anderer Hochschulen in Deutschland und sogar in der Schweiz.

- **Mannheim:** Die medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg bietet das WLAN „UNI-HEIDELBERG“ an. Im ZITI (technische Informatik) und im Gebiet der Universität Mannheim kann das WLAN-Netz „DONILUMA“ genutzt werden, um auf den Heidelberger VPN-Server zu kommen.
- **Baden-Württemberg:** In den meisten baden-württembergischen Universitäten (und einigen anderen) kann man vom jeweiligen Uni-WLAN direkt auf unseren VPN-Server zugreifen.
- **Deutschland/Welt:** Eine Teilnahme am Roaming des deutschen Forschungsnetzes DFN ist geplant, damit man in teilnehmenden Unis deutschlandweit und weltweit einen lokalen Netzzugang erhalten kann.

Mehr dazu finden Sie unter <http://www.urz.uni-heidelberg.de/zugang/vpn/landle.html>.

Wer - von wo aus auch immer - Netzzugang hat, kann mit VPN eine verschlüsselte Verbindung zur Universität aufbauen und die meisten Dienste so nutzen, als ob er vor Ort wäre. Wenn Sie WLAN ohne VPN nutzen wollen, achten Sie auf entsprechende Verschlüsselungseinstellungen, v.a. bei E-Mail (TLS/SSL) und WWW-Mail (https), sonst kann Ihr Nutzernamen/Passwort leicht abgefangen werden. Bitte spielen Sie auch die DFN-Wurzelzertifikate ein.

LaptopLAN in Heidelberg: Mit dem Notebook ins Internet

FRAGEN, PROBLEME, WEITERE INFORMATION:

Mehr Information erhalten Sie unter <http://laptoplan.uni-hd.de>. Von dort aus können Sie sich zu weiteren Anleitungen (z.B. VPN, Netzzugang) und den Zeiten der LaptopLAN-Spezialberatung durchklicken. Auch gibt es zur Liste der LAN-Punkte im Universitätsgebiet entsprechende Übersichtskarten (<http://karte-laptoplan.uni-hd.de>).

Mit der Heidelberger VPN-Konfiguration kommt man an allen baden-württembergischen Universitäten und vielen anderen Orten genauso ins Internet wie in Heidelberg selbst. Genaueres dazu finden Sie unter <http://roaming.uni-hd.de>.



Bei Fragen zum LaptopLAN wenden Sie sich an den URZ-Infoservice (Eingangsbereich URZ-Gebäude, Zimmer 015, team-infoservice@urz.uni-heidelberg.de oder Tel.

54-4509). Oder Sie schreiben eine E-Mail an laptop-team@listserv.uni-heidelberg.de. Zu VPN bietet das URZ auch eine Spezialberatung an. Hierzu gibt es bestimmte Termine, die Sie unter www.urz.uni-heidelberg.de/service/spezialberatung.html finden.

Informationen zur Benutzeridentifikation gibt es in unserem Flyer „User-ID“ oder unter <http://freischalten.uni-hd.de>. Generelle Information über alle Dienste für Studierende finden Sie in unserem Flyer „Unser Angebot für Studierende“.



DAS RECHENZENTRUM DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG



LaptopLAN in Heidelberg: Mit dem Notebook ins Internet

Stand: Februar 2009

RUPRECHT-KARLS-
UNIVERSITÄT
HEIDELBERG



MIT DEM NOTEBOOK INS INTERNET

Sie haben ein Notebook und möchten – zu Studienzwecken – online arbeiten? Kein Problem mit dem LaptopLAN der Universität Heidelberg! Schon an vielen Stellen des Universitätsgebiets haben Studierende über das Heidelberger LaptopLAN mit ihrem Notebook Internet-Zugang.

Zum Heidelberger LaptopLAN gehören nicht nur Bereiche mit WLAN für WLAN-fähige Notebooks („W“ steht für „wireless“, also drahtlos, per Funk), sondern auch kabelgebundene Anschlüsse, die Sie mittels einer Netzsteckdose ebenso einfach nutzen können – sogar mit einer höheren Datenrate von 100 Mbit/s. In beiden Fällen muss ein so genannter „VPN-Client“ auf das Notebook gespielt werden, da die Basistechnik für den Zugang zum LaptopLAN unser VPN-Server ist. Mit dieser Technik kommen Sie auch von zuhause auf die Seiten der Universität.



Bitte beachten Sie, dass die Dienste des Rechenzentrums (u.a. VPN, HD-Net) für Forschung und Lehre vorgesehen sind. Insbesondere das Anbieten und das nicht autorisierte Herunterladen von Copyrightgeschützten Inhalten ist verboten.

EINRICHTUNG DES ZUGANGS

1. SCHRITT: VORBEREITUNG DER INSTALLATION

Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre URZ-User-ID freigeschaltet haben (<http://freischalten.uni-hd.de>), denn diese benötigen Sie für den Download der VPN-Software in Schritt 2. Vor der Installation sollte Ihr Betriebssystem auf dem aktuellen Stand sein, insbesondere sollten Sie bei Verwendung von Windows XP nicht ohne mindestens Service-Pack 2 online gehen. Auch ein Virensch scanner muss auf Ihrem Rechner laufen und aktualisiert sein. Das URZ bietet das Anti-Virenprogramm „SOPHOS“ unter <http://antivirus.uni-hd.de> kostenlos an. Installieren bzw. aktivieren Sie nun Ihre Netzwerkkarte und stellen Sie diese auf DHCP („IP-Adresse automatisch beziehen“) ein. Bei Verwendung von WLAN wählen Sie das Funknetz (SSID) „UNI-HEIDELBERG“. Nun können Sie die Webseiten des URZ aufrufen, aber noch keine anderen Websites oder Netzdienste.

2. SCHRITT: ZUGANG ZUM INTERNET

Laden Sie nun den Cisco-VPN-Client (Software, die für den Internet-Zugang benötigt wird) herunter. Sie erhalten ihn vom URZ kostenlos unter <http://laptoplan.uni-hd.de>. Alternativ sind der VPN-Client und die Anleitungen auch auf der BelUp-CD zu finden. Trennen Sie dann die WLAN-/ LAN-Verbindung, deaktivieren Sie Antiviren-Programme, Firewalls und Internet-sicherheitssoftware bis zum Neustart Ihres Notebooks. Installieren Sie im folgenden den Cisco-VPN-Client (Administrator-Rechte erforderlich). Nach dem benötigten Neustart reaktivieren Sie Ihre Antiviren- und Internetsicherheitssoftware und verbinden Ihren Rechner wieder mit dem LAN-/ WLAN-Netzwerk „UNI-HEIDELBERG“. Nach Start des Cisco-VPN-Clients, Verbindungsaufnahme („Connect“ mit Profil „_uni-hd-vpn“) und Anmeldung mit der URZ-Benutzerkennung haben Sie vollen Zugang zum Internet.

SICHERHEITS-CHECKLISTE

Für die Benutzung des Uni-Netzes (HD-Net) und damit auch des LaptopLAN gelten folgende Regeln:

- Aktivieren Sie einen Virensch scanner mit automatischer Aktualisierung. „SOPHOS“ gibt es vom URZ kostenlos unter <http://antivirus.uni-hd.de>.
- Auf jedem Rechner müssen regelmäßige Sicherheits-Updates eingespielt werden.
- Es müssen die URZ-Sicherheitsempfehlungen für die Einstellungen bei www-Browsern und E-Mail-Programmen beachtet werden (<http://www.urz.uni-heidelberg.de/security>).
- Die Nutzung von Peer-to-Peer-Netzwerken ist im und über das HD-Net verboten.
- Anlagen an eine E-Mail sollten nur dann geöffnet werden, wenn sicher ist, dass sie keine Viren enthalten. Ansonsten empfiehlt sich, ein Attachment vor dem Öffnen auf der Festplatte zu speichern, damit der aktive Virensch scanner es prüfen kann.

ROAMING: MOBIL ZWISCHEN DEN HOCHSCHULNETZEN

Unter „Roaming“ (engl. herumwandern) versteht man hier die technische Möglichkeit, an anderen Orten dieselben (WLAN-)Dienste nutzen zu können wie von zuhause. Sie können also Ihr Laptop an vielen Universitäten (insbesondere an allen Hochschulen in Baden-Württemberg) so im WLAN benutzen, als ob Sie an der Universität Heidelberg wären.

Das URZ bietet in Zusammenarbeit mit vielen anderen Institutionen derzeit folgende Möglichkeiten an, die sich ständig erweitern:

- **Universität Heidelberg:** Innerhalb der Universität gibt es ein einheitliches WLAN-Konzept, auf das über die WLAN-Kennung „UNI-HEIDELBERG“ und VPN mittlerweile fast überall zugegriffen werden kann.